

## Projektsteckbrief

### Hochwasserschutz Guben, 3. BA

Ortsangabe:	Landkreis Spree - Neiße, Stadt Guben
Gewässer:	Lausitzer Neiße, ca. Fluss-km 15 + 000 bis 13 + 400
Projektträger:	Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de
Baukosten geplant:	<b>2,69 Mio. Euro (brutto)</b>



Abb. 1: Übersichtslageplan HWS Guben, 3. BA

## Finanzierung:

Das Bauvorhaben wurde aus Mitteln des „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes“ (ELER) finanziert. Dies beinhaltet eine Kofinanzierung aus Mitteln der Bund-Länder Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) und aus Mitteln des Landes Brandenburg.



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raums



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



## Anlass:

Für das Stadtgebiet Guben im Bereich der Grunewalder Straße, Neiße km 15 +000 bis 13 +400, gibt es im Anschluss an die Uferwand (2. Bauabschnitt, TO3) derzeit keinen ausreichenden Hochwasserschutz. Anlagen des technischen Hochwasserschutzes sind nicht vorhanden und die vorhandenen Geländehöhen bieten keinen ausreichenden Schutz für ein hundertjähriges Hochwasserereignis (HW<sub>100</sub>).

Das vorhandene Gelände von Neiße km 15 +000 bis 13+400 und der in diesem Bereich liegenden Deich von Neiße km 14 + 050 bis Neiße km 13 + 750 entspricht nicht dem aktuellen Stand der Technik und bietet somit keinen ausreichenden Schutz. Bei Auftreten eines Hochwassers (HW<sub>100</sub>) werden weite Teile der Altstadt Guben überflutet. Daraus leiten sich bei einem Hochwasserabfluss in der Lausitzer Neiße umfangreiche Evakuierungsmaßnahmen und Sicherungsmaßnahmen ab. Insbesondere im Jahr 2010 traten zweimal Hochwasserereignisse auf, die zu Überflutungen von Stadtteilen führten.

## Ziel:

Zur Gewährleistung des Hochwasserschutzes der Stadt Guben sind die Ertüchtigung der vorhandenen Hochwasserschutzanlage und die Errichtung von neuen Hochwasserschutzanlagen vorgesehen. Die Bemessung der Hochwasserschutzanlagen sowie die hydraulischen und statischen Nachweise erfolgen auf der Grundlage des Wasserstandes HW<sub>100</sub>. Es soll ebenfalls ein Deichverteidigungsweg (DVW) vorgesehen werden.

Der DVW bindet an die Trasse vom Bauabschnittes 2 Teilobjekt 3 an, so dass mit der Fertigstellung der einzelnen Teilobjekte ein durchgängiger DVW bis zum Ende des 3. BA vorhanden ist.

Der Durchfluss im Hochwasserfall (HW<sub>100</sub>) beträgt 692 m<sup>3</sup>/s.

## Projektbeschreibung:

Die Gesamtmaßnahme Hochwasserschutz Guben wurde in 3. Bauabschnitte (BA) unterteilt:

1. Bauabschnitt: Ersatzneubau Einlaufbauwerk Egelneiße (fertiggestellt)
2. Bauabschnitt, TO 1: Bau HWS – Wand im Bereich der Hohms – Gasse (fertiggestellt)
2. Bauabschnitt, TO 2: Erweiterung HWS - Wand, Bau eines Auslaufbauwerkes mit einer HW – Pumpstation (fertiggestellt)
2. Bauabschnitt, TO 3: Ertüchtigung der Hochwasserschutzwand von Neiße km 15 + 223 bis 15 +000 (fertiggestellt)
- 3. Bauabschnitt: Errichtung einer Hochwasserschutzanlage von Neiße km 15+000 bis Neiße km 13+400**

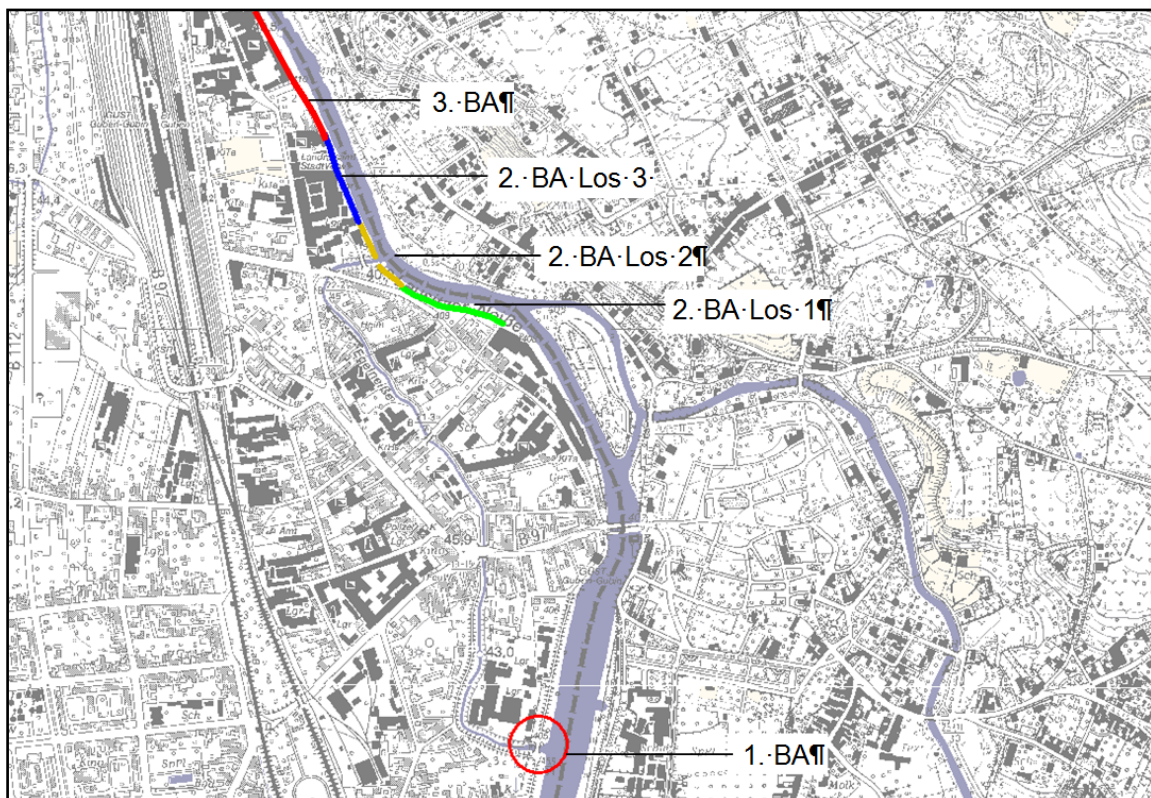


Abb. 1: Übersichtskarte HWS Guben, alle Bauabschnitte

Planungsziel ist es, den Hochwasserschutz auf dem Abschnitt von km 15 + 000 bis 13 + 400 der Lausitzer Neiße herzustellen bzw. anzupassen. Im Zuge der Baumaßnahme ist ebenfalls die Errichtung eines Deichverteidigungsweges entlang der Lausitzer Neiße vorgesehen.

## Fotos



*Bild 1 und 2: Radweg entlang der Neiße & vorhandene Deichanlage ab ca. km 15 + 000 bis Eisenbahnbrücke (ca. km 13 + 400)*

## Projektstand:

In einem ersten Schritt sind zunächst die entsprechenden Grundlegendaten zu recherchieren.

Es erfolgte bereits eine Vermessung von April bis Juli 2020. Durch die prioritäre Bearbeitung anderer Projekte musste das Projekt zunächst zurückgestellt werden. Ab 2023 wurde die Bearbeitung schrittweise wiederaufgenommen. Nach Auswertung der Vermessungsdaten durch das LfU erfolgt die Vergabe und Erstellung der Vorplanung mit Variantenuntersuchungen.

Nachfolgender Zeitplan ist angedacht:

Vergabeverfahren HOAI-Leistungen LPH 1-2:	04/2026 bis 05/2026
Bearbeitung der Planungen LPH 1-2 HOAI:	06/2026 - 12/2028
Baugrunduntersuchungen:	2027
Naturschutzfachliche Untersuchungen:	08/2026- 12/2028
Bearbeitung der LPH 3-4 HOAI:	2029
Planfeststellungsverfahren:	10/2029- 12/2030
Vergabe und Bearbeitung der LPH 5-7 HOAI:	01/2031- 07/2031
Frühester Baubeginn:	Ende 2032